

Love Boys

Die üble (Liebes)Falle

Fachtag für berufliche und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen vor allem aus den Bereichen häusliche Gewalt, Frauenhandel, Prostitution, Kinder- und Jugendhilfe sowie Straffälligenhilfe

Bei der Masche spielen die Täter minderjährigen Mädchen eine Liebesbeziehung vor, treiben sie so in eine emotionale Abhängigkeit, um sie dann in die Prostitution zu führen. Die meist jungen Männer suchen gezielt nach minderjährigen Mädchen, die sie am Schulhof, Fastfood oder über soziale Netzwerke kontaktieren.

Das Bundeskriminalamt (BKA) geht in seiner Auswertung 2017 davon aus, dass bundesweit die Loverboy-Masche bei mehr als einem Viertel der Opfer von Menschenhandel angewendet wurde.

Der Forderung nach mehr Aufklärung kommt der SkF Landesverband mit diesem Angebot nach. Sandra Norak kritisiert, dass die Opfer häufig stigmatisiert werden, auch das trägt dazu bei, dass viele sich nicht offenbaren.

Ziel des Fachtages ist neben der Sensibilisierung für das Thema an sich, die Methoden der Loverboys kennen zu lernen und Warnsignale bei den potentiellen Betroffenen zu erkennen Welche Möglichkeiten hat man als Fachkraft um zu intervenieren. Welche Netzwerke und Hilfsangebote gibt es.

Referentin:

Sandra Norak, Betroffene und Aktivistin

Tagungsleitung:

Lydia Halbhuber-Gassner und eine weitere Referentin, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termin: 3. November 2020

Tagungsort: KKV Hansa-Haus, München

Kosten inkl. Imbiss und Getränke: 89 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter*innen des SkF 79 Euro.

Anmeldeschluss: 10. Oktober 2020